

Vertretungen bis zum Umfallen

Beitrag von „Finchen“ vom 17. September 2009 13:31

Hallo zusammen,

ich bin gerade auf 180, da ich eben gesehen habe, dass ich morgen schon wieder zwei Stunden (á 60 Minuten) vertreten muss. Das sind dann die Vertretungen Nr. 11 und 12 in den letzten zwei Wochen. Das kann doch nicht sein, zumal ich nur für zwei dieser Stunden vernünftiges Vertretungsmaterial bekommen habe bzw. die SuS Aufgaben hatten.

Warum müssen erste und achte (Rand-) Stunden unbedingt vertreten werden? Das sind doch reine Aufbewahrungsstunden, weil meine SuS meist eh nicht einsehen zu arbeiten, wenn sie nur Vertretung haben und nichts benotet wird... Ich hasse diese Stunden!

Dazu kommt, dass einige Kollegen extrem häufig krank feiern und es ein offenes Geheimnis ist, dass sie einfach keine Lust auf Schule haben und zu Hause bleiben, wenn sie ein Pups drückt. Dass die Kollegen dafür Mehrarbeit leisten müssen, interessiert sie nicht. Das ärgert mich besonders.

So, genug gemeckert, das musste jetzt raus. Wie sieht es denn bei euch mit Vertretungen aus? Müsst ihr auch so oft ran? Wie wird mit Kollegen umgegangen, die wirklich ständig fehlen?

Beitrag von „Pepi“ vom 17. September 2009 13:40

Das ist aber ne Menge. Trifft es nur dich so hart? Dann würd ich ja mal mit dem reden, der die Pläne macht. Oder gleich mit der Schulleitung. Es ist zwar per Gesetz vorgesehen, dass wir vertreten, aber nicht so viele Stunden in der Woche bzw. im Monat. Die müsste man meines Wissens finanziell abrechnen können. Freizeitausgleich wäre auch eine Möglichkeit, aber dann bluten wieder andere Kollegen, weil Unterrichtsausfall soll es ja nicht geben.

Gruß

Pepi

Beitrag von „Bonzo21“ vom 17. September 2009 13:49

Hallo,

um da was ändern zu können, wirst du wohl grundsätzlich auf Konfliktkurs gehen müssen. Offenbar hinterlässt du bei anderen den Eindruck, dass man mit dir das machen kann.

Pepi hat schon auf die Möglichkeit, diese Stunden (ab mehr als 4 pro Monat) abrechnen zu können.

Ich würde zusätzlich anders reagieren:

Dein Schreibstil verrät mir, dass es dir nicht gut geht, dass du krank bist. Kurier dich aus, zeige, dass du im Moment leider nicht wie erhofft belastbar bist. Zeige dies in ähnlicher Situation wieder und wieder - irgendwann kommt die Message an.

Ciao

Beitrag von „flecki“ vom 17. September 2009 13:56

Sowas ist natürlich ärgerlich. Leider bin ich auch gerade krank geschrieben: schwere Bronchitis bzw beginnende Lungenentzündung. Und ich habe ein super schlechtes Gewissen, da ich gerade neu an der Schule bin und schon vertreten werden muss. Ich habe für jede zu vertretende Stunde genau aufgeschrieben, was gemacht wird/werden soll (inkl. AB's) - so hängen die Kollegen wenigstens nicht ganz in der Luft.

Ich würde es mir auch nicht gefallen lassen - andere können auch vertreten. Das kann ja nicht alles an dir hängen bleiben. Ich denke auch, dass du die Angelegenheit dringend ansprechen solltest!

Ig
flecki

Beitrag von „Finchen“ vom 17. September 2009 14:06

Klar kann ich die Stunden abrechnen. Zur Zeit habe ich privat aber jede Menge um die Ohren (Hausbau) und würde gerne einfach mehr Zeit dafür haben. Abgesehen davon ist es im Moment sowieso noch eine Umstellung für mich, denn dies ist mein erstes Jahr nach dem Ref (mit voller Stelle) und fast ausschließlich Deutschunterricht...

Ich bleibe tatsächlich nur zu Hause, wenn es gar nicht anders geht. Das ist bisher kaum vorgekommen. Da ich in der Probezeit bin, will ich nicht oft fehlen, aber auch sonst widerstrebt

es mir völlig, zu Hause zu bleiben, wenn ich nicht wirklich schwer krank bin. Da ärgert es mich vielleicht auch besonders, wenn man von Kollegen weiß, dass sie es wegen jedem Pups tun und man auch noch für sie arbeiten darf.

Im Moment müssen auch andere Kollegen viel vertreten, weil der Krankenstand bei uns sehr hoch ist und zusätzlich Klassenfahrten waren/sind. Der Sinn von Vertretungsstunden im Randbereich (und das waren bei mir von den 12 allein 5) erschließt sich mir aber nicht. Wieso lässt man die SuS dann nicht einfach nach Hause gehen bzw. länger schlafen?

Nur damit unsere Landesregierung sich damit rühmen kann, kaum noch Unterrichtsausfall zu haben? Super...!

Beitrag von „Finchen“ vom 17. September 2009 14:08

Zitat

Original von flecki

Sowas ist natürlich ärgerlich. Leider bin ich auch gerade krank geschrieben: schwere Bronchitis bzw beginnende Lungenentzündung. Und ich habe ein super schlechtes Gewissen, da ich gerade neu an der Schule bin und schon vertreten werden muss. Ich habe für jede zu vertretende Stunde genau aufgeschrieben, was gemacht wird/werden soll (inkl. AB's) - so hängen die Kollegen wenigstens nicht ganz in der Luft.

Ich würde es mir auch nicht gefallen lassen - andere können auch vertreten. Das kann ja nicht alles an dir hängen bleiben. Ich denke auch, dass du die Angelegenheit dringend ansprechen solltest!

Ig
flecki

Wenn man krank ist (und das bist du ganz offensichtlich), ist man krank und bleibt zu Hause. Das ist selbstverständlich.

Die Schwelle des Krankfeierns ist aber bei einigen meiner Kollegen leider sehr niedrig... Man weiß bei einigen schon vorher, dass sie nach Klassenfahrten und Klausurphasen erstmal eine Zeit lang fehlen.

Beitrag von „Bonzo21“ vom 17. September 2009 16:26

Hallo,

Zitat

Klar kann ich die Stunden abrechnen

und

Zitat

Im Moment müssen auch andere Kollegen viel vertreten, weil der Krankenstand bei uns sehr hoch ist und zusätzlich Klassenfahrten waren/sind

Das klingt aber jetzt ein bisschen anders als in deinem ersten Beitrag, da hörte es sich so an, als hätte man dich zum Vertretungsfuzzi der Schule gemacht.

Was du jetzt schilderst, ist bei mir auch so, gerade heute wurde mir ein zusätzlicher Oberstufenkurs wg. Krankheit d. Kollegen aufs Auge gedrückt.

Was die Randstunden angeht, so wird bei uns für die erste Stunde eine Telefonkette ausgelöst, die Schüler bleiben dann zu Hause, Randstunden werden ansonsten nicht vertreten.

Ciao

Beitrag von „nofretete“ vom 17. September 2009 18:01

Bei uns wird ab der sechsten Std. nicht mehr vertreten, erste Stunden fallen aus, wenn keine Lehrer vertreten können.

Kollegen, die oft fehlen, haben wir auch. Das ärgert einen, andererseits steckt man nicht drin und die Kollegen sind viel. nicht körperlich sichtbar krank, aber nicht in der Lage zu unterrichten.

So viele STunden sind echt viel, bei uns sind es nicht mehr als 5 pro Monat, die werden dann vergütet. Kommt aber selten vor, dass ich mehr als 2 habe.

Aber das Geld kannst du doch gut für euren Hausbau brauchen, oder?

Evtl. solltest du mal das Problem, ob Randstunden vertreten werden müssen, wenn so viele Kollegen fehlen, auf einer Konferenz ansprechen.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. September 2009 22:13

Zitat

Original von nofretete

Evtl. solltest du mal das Problem, ob Randstunden vertreten werden müssen, wenn so viele Kollegen fehlen, auf einer Konferenz ansprechen.

Ich denke, das hängt einfach von dem jeweiligen Schulgesetz ab in Berlin z.B. müssen die schüler ab 7.30 uhr inzwischen an den meisten Schulen betreut werden, glaube bis 14.30 Uhr, somit muss jemand die Aufsicht übernehmen und das sind nun leichter Lehrer (die evtl. Freistunden oder Bedarfsstunden o.ä. haben) als Erzieher, die natürlich die Betreuung eh schon absichern müssen!

Beitrag von „nofretete“ vom 17. September 2009 22:21

Aber Finch ist ja wie ich in NRW. Oder liegt es an der Gesamtschule, dort ist ja Ganztag.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. September 2009 10:17

Zitat

Original von nofretete

Aber Finch ist ja wie ich in NRW. Oder liegt es an der Gesamtschule, dort ist ja Ganztag.

Ich könnte mir das gut vorstellen, hier wird ja nun auch überall auf verlässlich halbtags/ganztags umgestellt.